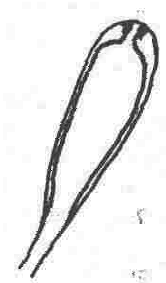
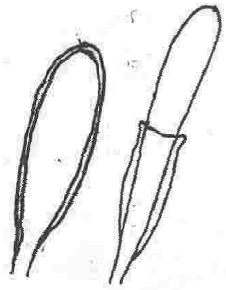
Gattungsschlüssel europäischer coprophiler Pyrenomyceten s.l.

1. Asci unitunicat (Exo- und Endoascus sich funktionell einheitlich verhaltend), inoperculat mit einem apikalen Porus, Asci in Perithecien; Ostiole vorhanden, ebenfalls zumindest im jungen Ascoma Paraphysen, wobei diese bei Reife vergehen können



O.: Sphaeriales => 2

1.* Asci bitunicat (Endoascus bei Sporenreife den Exoascus durchbrechend und sich ausdehnend), Asci in Pseudothecien; Ostiole gewöhnlich vorhanden, ebenfalls zumindest im jungen Ascoma Pseudoparaphysen



O.: Pleosporales => 22

2. Perithecien freudig gefärbt, mit weichfleischigen Wänden, eingesenkt in ein gelbliches bis rötlichoranges Stroma; Sporen hyalin, Asci beständig

G.: Selinia

2.* Perithecien gewöhnlich dunkel gefärbt, olivbraun bis schwarz oder die Asci in reifen Ascomata nicht mehr vorhanden; Sporen selten hyalin

=> 3

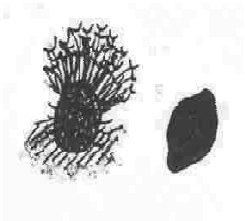
3. Asci bei Reife nicht mehr vorhanden

=> 4

3.* Asci beständig

=> 5

4. Ascosporen in reifem Zustand gefärbt; Perithecien mit borstenähnlichen, verzweigten oder spiralig gedrehten Haaren, die oft ein großes Büschel um die Ostiole bilden

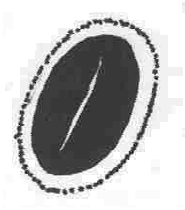


G.: Chaetomium

4.* Ascosporen hyalin; Perithecien creme - bis pinkfarben, mit sehr langem fadenförmigen Hals, apikal gesäumt von kurzen Haaren, welche ein Kügelchen mit den freigesetzten Sporen halten

G.: Sphaeronaemella

5. Apikalapparat des Ascus J^+; Ascosporen meist einzellig, dunkel gefärbt, mit längsgerichteter Keimspalte und mit gelatinöser Hülle



F.: Sphaeriaceae => 6

5.* Apikalapparat des Ascus J^-; Ascosporen ohne Keimspalte (Ausnahme: Coniochaeta), mit großen, farblosen Anhängseln oder mit gelatinöser Hülle oder selten auch warzig ornamentiert

F.: Sordariaceae => 8

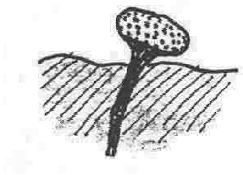
6. Perithecien in Gruppen an der Spitze eines gestielten Stromas, selten auch einzeln in ein Stroma eingebettet

=> 7

6.* Perithecien in Dung eingesenkt; Ostiole meist von einem dünnen, schwarzen Stroma umgeben

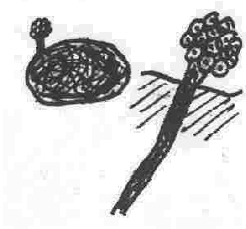
G.: Hypocopra

7. Stromaoberfläche weißlich; Perithecien in eine flache Scheibe eingesenkt



G.: Poronia

7.* Stromaoberfläche braun oder schwarz; Perithecien in Gruppen an der halbkugeligen Spitze eines gestielten, aus dem Dung emporragenden Stromas oder einzeln von einem Stroma umhüllt



G.: Podosordaria

8. Ascosporen ohne Anhängsel

=> 9

8.* Ascosporen mit einem oder mehreren hyalinen Anhängseln

=> 15

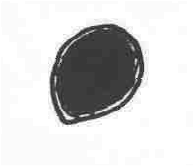
9. Ascosporen ohne oder mit reduzierter gelatinöser Hülle

=> 10

9.* Ascosporen mit gelatinöser Hülle

=> 12

10. Ascosporen mit nur einem basalen Keimporus; Gelhülle reduziert



Sordaria humana

10.* Ascosporen entweder mit vielen Poren oder mit Keimspalte

=> 11

11. Ascosporen mit seitlicher Keimspalte; Perithecien mit spitzen, schwarzen Seten

G.: Coniochaeta

11.* Ascosporen mit vielen Poren, welche gleichmäßig auf der Oberfläche verteilt sind

G.: Gelasinospora

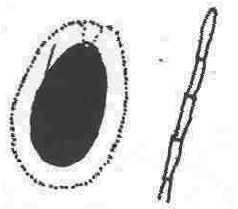
12. Ascosporen mit nur einem Keimporus

=> 13

12.* Ascosporen ohne alleinigen Keimporus, oft mit vielen Poren

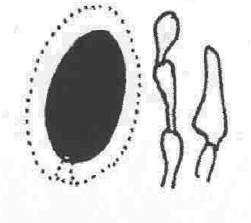
=> 14

13. Ascosporen mit einem apikalen Keimporus; mit fädigen Paraphysen



G.: Apodospora

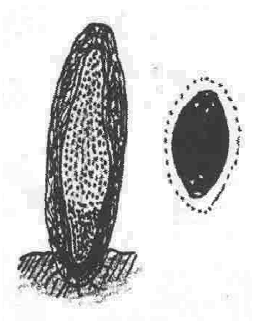
13.* Ascosporen mit einem basalen Keimporus; Paraphysen fehlen, jedoch mit paraphysenähnlichen Ketten aus meist geschwollenen Zellen (↑10.)



G.: Sordaria

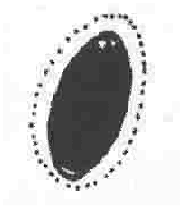
14. Perithecien einzeln in ein subzylindrisches, braunes Stroma eingebettet; Ascosporen mit 1 bis 2 polaren Keimporen und zusätzlichen kleinen Poren in Polnähe; Sporen > 20 µm

G.: Bombardioidea



14.* Perithecien ohne Stroma; Ascosporen mit einem polaren Keimporus und 1 bis 3 kleinen Poren am anderen Pol; Sporen < 20 µm

G.: Fimetariella



15. (8.*) Reife Ascosporen mit zwei gefärbten Zellen

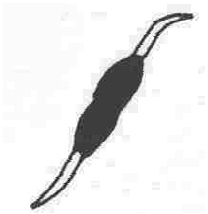
=> 16

15.* Reife Ascosporen mit einer gefärbten Zelle

=> 17

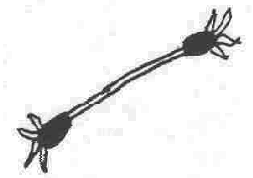
16. Gefärbte Zellen direkt miteinander verbunden

G.: Zygospermella



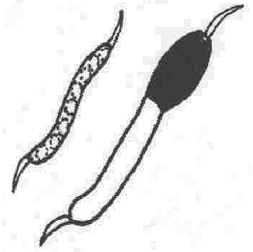
16.* Gefärbte Zellen mittels einer langen, nicht beständigen Zelle verbunden

G.: Zygopleurage



17. Ascosporen zu Beginn wurmförmig, reife Sporen mit langem Primäranhängsel und beidseitig gelatinösen Sekundäranhängseln

G.: Cercophora

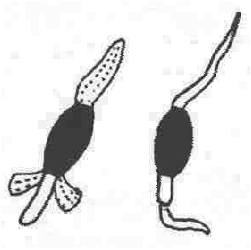


17.* Ascosporen zu Beginn keulenförmig, reife Sporen anders

=> 18

18. Ascosporen mit sowohl einem nichtgelatinösen Primäranhängsel (Pedicel) als auch in der Regel mit gelatinösen Sekundäranhängseln (letztere sind erfahrungsgemäß schwer zu sehen, oft auch leicht vergänglich)

=> 19

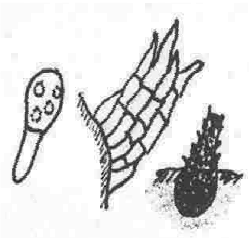


18.* Ascosporen mit Anhängseln von lediglich einer Art

=> 20

19. Perithecienwand mit kurzen, verbundenen Haaren, welche Schüppchen am Hals bilden (Squamufolien); Primäranhängsel der Ascosporenbasis bereits in frühem Stadium durch eine Septe abgetrennt

G.: Schizothecium

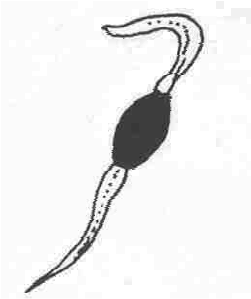


19.* Perithecienhals ohne solche verbundenen Haare und Primäranhängsel bei jungen Ascosporen nicht durch Septe abgetrennt

G.: Podospora

20. Ascosporen nur mit gelatinösen Anhängseln

G.: Arnium

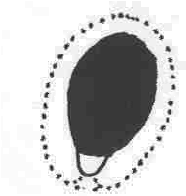


20.* Ascosporen nur mit einem breiten nichtgelatinösen Anhängsel

=> 21

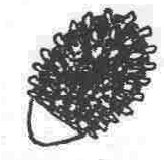
21. Ascosporen glattwandig, z.T. mit Gelhülle

G.: Strattonia



21.* Ascosporen mit hyalinen Stacheln, ohne Gelhülle

G.: Apiosordaria



22. (1.*) Ascosporen einfach septiert

=> 23

22.* Ascosporen mehrfach septiert

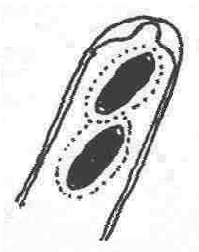
=> 24

23. Ascosporen mit Keimspalte, mit oder ohne Gelhülle; Ascus typisch bitunicat

G.: Delitschia

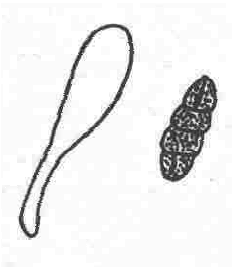
23.* Ascosporen ohne Keimspalte, mit je einem polaren Keimporus, mit dicker Gelhülle; innere Ascuswand bei Reife durch einen Porus in der Spitze der äußeren Wand brechend

G.: Trichodelitschia



24. Asci keulig, meist auffällig langstielig; Ascosporen 3-fach septiert; Ascoma ohne Ostiole (Cleistothecium)

G.: Preussia

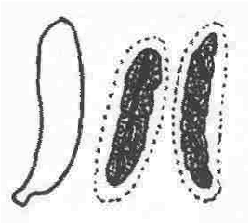


24.* Asci zylindrisch, oft sehr kurz gestielt; Ascosporen 3 - bis vielfach septiert; Ascoma mit oder ohne Ostiole

=> 25

25. Ascosporen in einem parallelen Bündel im Ascus liegend, mit 15 oder mehr Septen, gewöhnlich ohne Keimspalte; Ascoma ohne Ostiole

G.: Sporormia

25.* Ascosporen meist zwei - oder dreireihig im Ascus, mit 3 -15 Septen, mit Keimspalte; Einzelsporen mit gelatinöser Hülle; Ascoma mit Ostiole

G.: Sporormiella